

Franckesche Stiftungen zu Halle

Disposition der Predigt von August Hermann Francke über Lk 2,15 am 26.12.1723.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 26.12.1723

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-60009](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-60009)

d. 26. Dec: 1723. Fer. II. Nativ.

Prop: Vom Cob Goyas, so ihm von
dem Fingern gebreicht worden
über allem, was der Fingern zu
ihm von der Geburt Christi
gesendet, u. in seinem Leben
u. gesendet hatten.

P. I. Die Fingern, die ihm
von ihm gesendet sind.

P. II. Das Cob selbst u. die
Art u. die Fingern.

A. Die Cob haben Götter über der
ihm, vom Fingern nach dem Fingern
gesehen u. die Fingern die Fingern
von der Fingern der Fingern.
b. über die Fingern selbst, die Fingern
zu betteln so gesendet, wie sie
ihm der Fingern gesendet c.
über der, was sie von Fingern
u. mehr noch mehr gesendet
hatten.

II. Das Cob u. die Fingern
Fingern u. die Fingern der Fingern,
u. die Fingern als im Munde

darum ist es doch forderlich
zuverlet 2. ob man verhin-
d. u. sorgfältig, alles vorher
gesehen, nicht verlegen, leicht
ist zu sein; Dargleichung nicht
mit dem vormaligen, wie ich
was sie gesagt u. geschehen
dem genauß sei, was ich
da gesagt gesagt. wie man
was von der Sache

applic: 1. ad Omnes,
ut Patrum fidem, in cultu
quia hoc Evangelium ad omnes
pertinet.

II. ad Credentes, ut Patrum
diligentiam et fidelitatem
in custodiendis et vnumen-
dis auditis ac visis, immo
in alacritate in obsequio
vocationis officii imitentur.

A 177